



**Auslobung des
Niedersächsischen Gewässerwettbewerbs 2010**

„BACH IM FLUSS“

durch



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt und Klimaschutz

in Zusammenarbeit mit:



Niedersächsischer Landkreistag



Niedersächsischer Städtetag



Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund

Durchführung:



Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.

1 Vorbemerkung

Größere und kleinere Bäche und selbst die unzähligen kleinen Gräben in unserer Landschaft haben vielfältige Funktionen. Sie sind nicht nur wichtig für eine ausreichende Entwässerung und für den notwendigen Hochwasserschutz. Sie sind insbesondere ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt und des Landschaftsbildes. Sie sind Wanderroute für zahlreiche Fischarten. Sie vernetzen unseren Bach vor der Haustür mit den großen Flüssen im Land und letztlich mit dem Meer. All diese Gewässer sind bedeutend für Tourismus und Naherholung. Sie sind Ort für besondere Sinneseindrücke und kulturelle Ereignisse und ermöglichen das Erlernen, Erleben und Begreifen eines wichtigen Teils unserer Umwelt. Diese Vielfalt gilt es zu schützen und zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund möchte „Bach im Fluss - der Niedersächsische Gewässerwettbewerb 2010“ die vielen kleinen und großen Maßnahmen, Aktionen und Initiativen an unseren Gewässern in Niedersachsen ins Licht der Öffentlichkeit rücken und mit diesen guten Beispielen zur Nachahmung anregen.

2 Ziel des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Gewässerentwicklung in Niedersachsen zu fördern. Landesweit sollen Gewässerprojekte gesammelt, besonders gelungene präsentiert und die besten Beiträge öffentlich prämiert werden. So können gute Ideen verbreitet und neue Maßnahmen zur Gewässerentwicklung initiiert werden.

Der Wettbewerb soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Gewässern bei den Bürgerinnen und Bürgern stärken und diese für das Thema sensibilisieren. Dazu kann die Förderung der Umweltbildung und bürgerschaftlichen Initiativen einen wichtigen Beitrag leisten. Öffentliche Einrichtungen, Verbände und Akteure vor Ort sollen mit dem Wettbewerb eine Möglichkeit erhalten, ihren Einsatz für die Gewässer und ihren Umgang mit diesen öffentlich darstellen zu können.

Der Wettbewerb soll insbesondere dazu beitragen, Synergien bei der Umsetzung von Gewässermaßnahmen zu nutzen: Mehrwerte durch gelungene Kooperationen, interdisziplinäre, fachübergreifende Arbeitsweisen oder besonders innovative Maßnahmen, z. B. unter Kostenaspekten, sollen hervorgehoben werden.

Diese Zielsetzungen entsprechen denen der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL), die europaweit und umfassend den Schutz und die Verbesserung des Zustands der aquatischen Umwelt vorsieht. Für Oberflächengewässer zielt die EG-WRRL auf die Erreichung eines guten ökologischen und chemischen Zustands ab. Es ist in diesem Sinne auch Ziel des Wettbewerbs, einen Beitrag zur Umsetzung der EG-WRRL und zur Einbeziehung der Öffentlichkeit zu leisten.

3 Zielgruppe des Wettbewerbs

Zielgruppe des Wettbewerbs sind Kommunen, Verbände, Vereine, Zusammenschlüsse und Initiativen in Niedersachsen.

4 Wettbewerbsbeiträge

Die Wettbewerbsbeiträge sind Maßnahmen, Projekte, Aktionen und Initiativen zur Entwicklung niedersächsischer Fließgewässer im besiedelten und unbesiedelten Bereich, die seit dem Jahr 2000 umgesetzt wurden oder zurzeit noch umgesetzt werden. Der Schwerpunkt des Wettbewerbs sollte auf kleineren Fließgewässern liegen und v.a. Maßnahmen an Bächen und deren Quell- und Oberläufen in den Mittelpunkt stellen. Im Einzelfall können darüber hinaus auch innovative, bereits durchführungsreif entwickelte Ideen für geeignete Maßnahmen eingereicht werden, die den Bewertungskriterien (s. 7.3) Rechnung tragen.

Mögliche Wettbewerbsbeiträge sind beispielsweise:

- Umgestaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen am Gewässerlauf, im Gewässerumfeld und Einzugsgebiet, die einen wirksamen Beitrag z. B. zur Verbesserung der Struktur, der Durchgängigkeit oder der Gewässergüte - und damit zur Umsetzung der EG-WRRL - leisten,
- Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, die zur Verbesserung des Gewässerzustands beitragen,
- Maßnahmen zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildungsmaßnahmen mit Bezug zu Fließgewässern,
- Maßnahmen, die die Erlebbarkeit und Wahrnehmung von Fließgewässern und ihren Auenlandschaften fördern,
- Maßnahmen einer naturverträglichen und nachhaltigen Erholungsnutzung an Fließgewässern,
- Maßnahmen mit Bezug zu Fließgewässern, die sich durch besondere Kooperationen auszeichnen.

5 Auszeichnung der Wettbewerbsbeiträge

Anhand der eingereichten Wettbewerbsunterlagen werden Beiträge nominiert, die von einer landesweiten Experten-Gruppe bereist und öffentlichkeitswirksam vorgestellt werden. Die von dieser Jury (s. 7.1) ausgewählten besten Beiträge werden in einer öffentlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Zur Anerkennung werden Preisgelder vergeben. Derzeit stehen Preisgelder in der Höhe von 5000 € zur Verfügung. Über die Verteilung der Preisgelder entscheidet die Jury. Der Sieger des Wettbewerbs erhält die „Niedersächsische Bachperle 2010“. Zudem werden gelungene Beiträge in einer Broschüre zusammengefasst und veröffentlicht.

6 Ablauf des Wettbewerbs

6.1 Anforderung der Wettbewerbsunterlagen

Die Beschreibung und Einreichung der Wettbewerbsbeiträge erfolgt ausschließlich in digitaler Form. Hierzu wird eine Word-Datei (Formular zum Wettbewerbsbeitrag) als E-Mail an die Teilnehmer verschickt. Sie kann per E-Mail bei bork-juerging@uan.de, mit dem Info-Flyer, per Fax oder Post bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

6.2 Abgabe der Wettbewerbsunterlagen

Die Einreichung der vollständigen Unterlagen muss spätestens bis zum 15.05.2010 erfolgen. Die bei der Wettbewerbs-geschäftsstelle digital einzureichenden Unterlagen umfassen das Formular zum Wettbewerbsbeitrag mit genauer Maßnahmenbeschreibung, inkl. Fotos und ggf. weiteren Materialien.

6.3 Nominierung der besten Beiträge

Die Jury (s. 7.1) trifft durch Unterlagensichtung auf Grundlage der Bewertungskriterien (s. 7.3) eine Vorauswahl besonders gelungener Beiträge.

6.4 Bereisung


Die vorausgewählten Maßnahmen werden von der Jury vor Ort besichtigt. Die Bereisungen finden Ende August 2010 öffentlichkeitswirksam statt.

6.5 Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Herbst 2010 in einer öffentlichen Veranstaltung statt. Die Wettbewerbsträger geben die Entscheidung der Jury bekannt.

6.6 Veröffentlichung von Wettbewerbsbeiträgen

Gelungene Wettbewerbsbeiträge werden in einer Broschüre zusammengestellt und veröffentlicht.

2010		
	Januar	Start des Wettbewerbs
		Anforderung der Wettbewerbsunterlagen bei der Geschäftsstelle
	15. Mai	Einreichung der Wettbewerbsbeiträge bei der Geschäftsstelle
		Aufbereitung und Auswertung durch die Geschäftsstelle
	Ende August	Bereisung der nominierten Beiträge
	Oktober	Preisverleihung
		Erstellung einer Broschüre mit gelungenen Wettbewerbsbeiträgen

7 Entscheidungsverfahren

7.1 Jury

Die Träger des Wettbewerbs benennen sieben Jurymitglieder.

7.2 Bewertungsverfahren

Die Jury entscheidet auf Grundlage des Gesamteindrucks von Unterlagen und Bereisung anhand der festgelegten Kriterien (s. 7.3) über die Preisträger. Sollte sich aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen die Notwendigkeit ergeben, können weitere Kriterien herangezogen werden.

Als besonders gelungen werden Maßnahmen erachtet, die entweder in mehreren Kriterienblöcken gut abschneiden oder/und die sich nur in einem Kriterienblock besonders hervorheben.

7.3 Bewertungskriterien

A Ökologische Wirksamkeit, Beitrag zur Gewässerentwicklung

- Auswirkung auf die biologischen, hydromorphologischen und chemisch-physikalischen Qualitätskomponenten (nach Anhang 5 der EG-WRRL)
- Berücksichtigung der Auen und Uferbereiche
- Berücksichtigung auch anderer ausdrücklicher Naturschutzziele (z. B. der FFH-RL)
- Auswirkung auf das Landschaftsbild und die sinnliche Wahrnehmung

B Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation, Umweltbildung

- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Gewässer: Aufbereitung von Informationen, Führungen und Beratungen für Bürgerinnen und Bürger
- Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in den Prozess von der Ideen- bis zur Maßnahmenentwicklung (Öffentlichkeitsbeteiligung)
- Kooperation mit Partnern wie bspw. Verbänden, Vereinen, weiteren Initiativen, Schulen, Kommunen oder der Landwirtschaft
- Berücksichtigung gewässerbezogener umweltpädagogischer Aktivitäten und außerschulischer Angebote (z. B. Naturerlebnispfade, Ökostationen, Umweltbildungszentren u. ä.)

C Freizeit- und Erholungsnutzung/ Erlebniswert, städtebauliche u. ländliche Entwicklung

- Berücksichtigung touristischer Aspekte sowie Aspekte der Freizeit- und Naherholungsnutzung
- Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte (Stadtbild, Infrastruktur etc.)
- Berücksichtigung historischer Elemente (bspw. Mühlen, Brücken, historische Gewässerstrukturen und Gewässerverläufe etc.)
- Verknüpfung mit der Siedlungsgeschichte (z.B. Erwähnungen in der Dorfchronik) oder eine Einbindung des Heimatvereins

D Weitere bewertungsrelevante Aspekte

- Nutzung von Synergieeffekten: Fachübergreifende Zusammenarbeit, Vernetzung mit anderen Umsetzungsinstrumenten (z.B. des Naturschutzes), Integration des Vorhabens in Planungen anderer Fachdisziplinen
- Beitrag der Maßnahme zum Hochwasserschutz
- Innovative und kreative Finanzierung (eigener Haushalt für Gewässerentwicklungsmaßnahmen, Sponsoring, gemeinsame Finanzierung durch verschiedene Interessensgruppen usw.), Auswirkung auf laufende Kosten (Unterhaltung)

Einverständniserklärung

Mit der Einreichung des Formulars zur Beschreibung des Wettbewerbsbeitrags geben die Teilnehmer an „Bach im Fluss - der Niedersächsische Gewässerwettbewerb 2010“ ihr Einverständnis für die Veröffentlichung des Wettbewerbsbeitrags inklusive des Bildmaterials mit Nennung der Organisation(en) und des Ansprechpartners (z. B. im Internet, in der geplanten Broschüre etc.).

Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung der Preise besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Geschäftsstelle des Wettbewerbs:

Kommunale Umwelt-AktioN U.A.N.
Projekt „Wasserrahmenrichtlinien-InfoBörse“
Arnswaldtstraße 28
30159 Hannover

Christiane Bork-Jürging
Telefon: 0511-302 85-63
Fax: 0511-302 85-56
E-Mail: bork-juerging@uan.de



Weitere Informationen zum Wettbewerb unter: www.wrrl-kommunal.de.